

Trauer um Prof. em. Dr. Elisabeth von Erdmann (5. 11. 1956 – 30. 1. 2026),
Gründerin und erste Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Kroatistik



Prof. em. Dr. Elisabeth von Erdmann, Inhaberin des Lehrstuhls für Slavische Literaturwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg von 2005 bis 2022, war von 2007 bis 2018 die Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Kroatistik. Die Gesellschaft, auch DGfK genannt, wurde am 31. März 2007 nach der *III. Versammlung der deutschen Kroatisten* in der Botschaft der Republik Kroatien in Berlin gegründet. Elisabeth von Erdmann wurde zur ersten Vorsitzenden gewählt. Nach 2018 war sie die Ehrenvorsitzende des eingetragenen Vereins und in der Gesellschaft nach wie vor sehr aktiv.

Elisabeth von Erdmann verstand die kroatische Kultur als einen Teil der europäischen Kultur. So schrieb sie in ihrem kurz nach der Gründung der Gesellschaft entstandenen Text „Deutsche Gesellschaft für Kroatistik: Anachronismus oder Chance?“¹, dass die europäische Einheit in der Vielfalt ein Gleichgewicht zwischen dem Individuellen und dem vielfältigen Ganzen bedeute und dass im europäischen Zusammenhalt eine große Möglichkeit des Gleichgewichts liege, die mit früheren, supranationalen Modellen nicht habe erreicht werden können.² Um dieses Gleichgewicht zu halten, müsse, wie die Geschichte zeige, der Fokus auf die Besonderheit und Individualität jeder einzelnen Kultur gelegt werden, ohne dabei einen europäischen Gesamtkontext zu vergessen.³ Dies bedeute, dass es notwendig sei, die individuellen (nationalen) und europäischen (gemeinsamen) Merkmale einer Kultur im Auge zu behalten.⁴ Vielfalt in der europäischen Einheit und europäische Einheit in der Vielfalt waren also in den Augen Elisabeth von Erdmanns die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kroatistik zum Zeitpunkt ihrer Gründung und sind es noch heute.

Für Elisabeth von Erdmann lag die Hauptaufgabe der gemeinnützigen Gesellschaft darin, die Kommunikation und Information unter den Kroatistinnen und Kroatisten zu verbessern und die kroatische Kultur, die im Laufe ihrer Geschichte stets mit anderen Kulturen verbunden gewesen sei, zu beobachten und zu analysieren.⁵ Ja, das Hauptziel der Deutschen Gesellschaft für Kroatistik bleibt daher im Sinne Elisabeth von Erdmanns die Förderung der Kommunikation zwischen den Menschen, die sich in Deutschland aus persönlichem und beruflichem Interesse mit kroatischen Themen befassen sowie die Pflege der Außenbeziehungen und die Information über Neuigkeiten aus dem Bereich der Kroatistik.⁶ Unter ihrer Führung hat sich die Gesellschaft

¹ Elisabeth von Erdmann (2008): „[Deutsche Gesellschaft für Kroatistik: Anachronismus oder Chance?](#)“, S. 1–6 [31.01.2026].

² [Ebd.](#), S. 1.

³ [Ebd.](#)

⁴ [Ebd.](#)

⁵ [Ebd.](#)

⁶ [Ebd.](#), S. 2.

als der Partner von Personen und Institutionen profiliert, die sich mit kroatischen Themen auseinandersetzen, und sie bietet auch nach wie vor eine Plattform, auf der kroatische Themen in Deutschland präsentiert, wahrgenommen und diskutiert werden,⁷ wie es z.B. anhand der von Elisabeth von Erdmann initiierten Homepage kroatistik.de deutlich wird.

Während ihrer Präsidentschaft organisierte Elisabeth von Erdmann jedes Jahr Mitgliederversammlungen. Diese fanden zweimal in Berlin, jeweils einmal in Hamburg und in Saarbrücken und schließlich alle anderen Male in Bamberg statt, zuletzt unter ihrer Leitung im Jahr 2019. Noch wichtiger ist jedoch das externe Handeln der Gesellschaft. Als Organisatorin verschiedener Projekte und als Projektpartnerin hat die Gesellschaft unter der Ägide Elisabeth von Erdmanns im Bereich der Literaturförderung, im wissenschaftlichen Bereich und bei der Förderung von Studierenden und jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern viele Erfolge verzeichnet.

Die Gesellschaft war an der Präsentation der kroatischen Literatur unter dem Titel *Leipzig liest Kroatisch* auf der Leipziger Buchmesse 2008 beteiligt. Es wurde aber auch weiterhin daran gearbeitet, kroatische Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu fördern und kroatische Literatur in Deutschland (noch) bekannter zu machen. Im Oktober 2013 organisierte Elisabeth von Erdmann im renommierten Literaturhaus Berlin das Symposium *Meisterschaft und Fragwürdigkeit* zur Aktualität der Werke von Miroslav Krleža, das im Rahmen der Veranstaltung *Na brodu (Auf dem Schiff)* stattfand. Auf diese Weise wurde im Jahr 2013 im Literaturhaus Berlin der Beitritt Kroatiens zur Europäischen Union auch literarisch gewürdigt.

Zwei Jahre später, im Jahr 2015, nahm die Gesellschaft am *XII. deutschen Slavistentag* an der Justus-Liebig-Universität Gießen teil. Elisabeth von Erdmann organisierte und moderierte im Rahmen des Panels *Blicke auf die kroatische Kultur im Kontext ihrer Kontinuitäten und Paradigmenwechsel* erfolgreich und mit viel Zuspruch die interdisziplinären und interkulturellen wissenschaftlichen Vorträge. Ab 2018 hat sie zudem die Preisverleihungen der Deutschen Gesellschaft für Kroatistik und der Botschaft der Republik Kroatien in Berlin an den wissenschaftlichen Nachwuchs stark geprägt und unterstützt.

Elisabeth von Erdmann hat als prominente Slavistin und ausgezeichnete Kroatistin viel und gerne zu kroatischen Themen veröffentlicht. Zudem war sie die Herausgeberin zweier bedeutender wissenschaftlicher Bücherreihen: Zuletzt der Reihe *Tusculum slavicum. Schöpfung der Welt: Denken – Fühlen – Poetik – Kunst* beim Berliner Lit Verlag. Hier ist vor allem der von ihr im Jahr 2019 eigenständig herausgegebene erste Sammelband der Reihe *Spiel der Blicke. Grenzübertritte slavischer Literaturen*⁸ zu erwähnen sowie die wissenschaftlichen Monografien anderer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Schülerinnen und Schüler.⁹ Im Vorfeld der Gründung der Deutschen Gesellschaft für Kroatistik ist aber auch eine weitere Reihe von wissenschaftlichen Anthologien und Monografien von Bedeutung: *Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte (Vrela i prinosi za hrvatsku kulturnu povijest)* in 10 Bänden (11 Bücher).¹⁰ Diese Bücher sind zwischen 1988 und 2000 zuerst bei der Bayerischen

⁷ [Ebd.](#), S. 2ff.

⁸ Vgl. Elisabeth von Erdmann (Hrsg.) (2019): *Spiel der Blicke. Grenzübertritte slavischer Literaturen*. Berlin/Münster/Wien: LIT Verlag [*Tusculum Slavicum* 1].

⁹ Vgl. z.B. Natalia Stagl-Škaro (2021): „*Fischen und Fischergespräch und Anderes von Petar Hektorović aus Hvar*“: *Humanität und Humanismus in der kroatischen Renaissance*. Berlin/Münster/Beč: LIT Verlag [*Tusculum Slavicum* 3].

¹⁰ Vgl. Bandulović, Ivan (1997): *Piscrole i evangelya: das Perikopenbuch des Ivan Bandulavić von 1613*, Teil a. Nachdruck/hrsg. von Elisabeth von Erdmann-Pandžić; Teil b. Glossar und Kommentar von Darija Gabrić-Bagarić und Elisabeth von Erdmann-Pandžić. Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 7a, Bd. 7b]; Rajmund Džamanjić (1991): *Nauk za pisati dobro (1639)*, Nachdruck und Einleitung von Elisabeth von Erdmann-Pandžić, mit einem Nachwort von Stjepan Krasić Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 5]; Elisabeth von Erdmann-Pandžić (1990): *Drei anonyme Wörterbücher der kroatischen Sprache aus Dubrovnik, Perugia und Oxford*. Zur Sammlung der ‚disiecta membra‘ des frühen Opus von Bartol Kašić. Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*,

Verlagsgesellschaft und dann beim Böhlau-Verlag erschienen und haben maßgeblich zur Förderung und Popularisierung kroatistischer Forschung in Deutschland beigetragen.

Die in Kroatien im Jahr 2001 mit dem Preis „Godišnja nagrada INE za promicanje hrvatske kulture u svijetu“ / „Jahrespreis der INA für die Förderung kroatischer Kultur in der Welt“ ausgezeichnete Elisabeth von Erdmann hat große Verdienste in der Kroatistik und der Slavistik erbracht. Mit ihrer Arbeit hat sie die genannten Disziplinen nachhaltig geprägt: Das beweisen Publikationen und Veranstaltungen, davon zeugen Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler, die zu Kolleginnen und Kollegen wurden. Seit 1998 war Elisabeth von Erdmann korrespondierendes Mitglied der Kroatischen Akademie der Wissenschaften und Künste HAZU. Ihr zu Ehren wurde am 30. Januar 2026, dem Tag ihres Ablebens, am Gebäude der HAZU die schwarze Flagge gehisst.

Schließlich sei hier auch die Deutsche Gesellschaft für Kroatistik genannt: Sie verliert mit Elisabeth von Erdmann ihre Gründerin sowie ihre langjährige Vorsitzende. In ewiger Verbundenheit und treuem Gedenken nimmt die Gesellschaft Abschied von ihr und spricht zugleich ihren Kindern und ihrer Familie ihr herzliches und tief empfundenes Beileid aus.

Literatur

- Bandulović, Ivan (1997): *Pisctole i evangelya: das Perikopenbuch des Ivan Bandulavić von 1613*, Teil a. Nachdruck/hrsg. von Elisabeth von Erdmann-Pandžić; Teil b. Glossar und Kommentar von Darija Gabrić-Bagarić und Elisabeth von Erdmann-Pandžić. Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 7a, Bd. 7b].
- Džamanjić, Rajmund (1991): *Nauk za pisati dobro (1639)*, Nachdruck und Einleitung von Elisabeth von Erdmann-Pandžić, mit einem Nachwort von Stjepan Krasić Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 5].
- Erdmann, Elisabeth von (2019): „Die Schrift Sehen und Gehen in der Inselpoetik der kroatischen Autorin Andriana Škunca“. In: Alexander Bierich/Thomas Bruns/Henriette Stahl (Hrsg.): *Gedächtnisraum Literatur – Gedächtnisraum Sprache: Europäische Dimensionen slavischer Geschichte und Kultur*. Festschrift für Svetlana und Gerhard Ressel. Berlin u.a., S. 427–442 [*Trierer Studien zur Slavistik*, Bd. 5].
- Erdmann, Elisabeth von (Hrsg.) (2019): *Spiel der Blicke. Grenzübertritte slavischer Literaturen*. Berlin/Münster [*Tusculum slavicum. Schöpfung der Welt: Denken – Fühlen – Poetik – Kunst*, Bd. 1].
- Erdmann, Elisabeth von (2018): „Walking in Croatian and English nature writing. Andriana Škunca, Edo Popović, Robert Macfarlane“. In: *Republika*, 1–2, 80–85.
- Erdmann, Elisabeth von (2017): „Die Geo-Kosmopoetik von Andriana Škunca“. In: Ljiljana Banjanin (u.a.) (Hrsg.): *Il Sole Luna presso gli slavi meridionali*, Bd. 2. Alessandria, 295–314. [*Slavica. Collana di studi slavi diretta da Giovanna Brogi Bercoff e Mario Enrietti*].
- Erdmann, Elisabeth von (2008): [„Deutsche Gesellschaft für Kroatistik: Anachronismus oder Chance?“](http://kroatistik.de/forschung/), <http://kroatistik.de/forschung/>, S. 1–6 [12.03.2021].

Bd. 3]; Elisabeth von Erdmann-Pandžić (Hrsg.) (1988): *Regiones paeninsulae Balcanicae et Proximi orientis*. Aspekte der Geschichte und Kultur. Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 2]; Elisabeth von Erdmann-Pandžić/Basilus Pandžić (1989): *Juraj Dragišić und Johannes Reuchlin*. Eine Untersuchung zum Kampf für die jüdischen Bücher mit einem Nachdruck der ‚Defensio praestantissimi viri Joannis Reuchlin‘ (1517) von Georgius Benignus (Juraj Dragišić). Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 1]; Mario Grčević (1997): *Die Entstehung der kroatischen Literatursprache*, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 8]; Bartol Kašić (1991): *Venefrida*. Eine Tragödie, Text, Einleitung und Index von Darija Gabrić-Bagarić. Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 4]; Žarko Muljačić (2000): *Das Dalmatische*. Studien zu einer untergegangenen Sprache. Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 10]; Bazilije S. Pandžić (1995): *Bosna Argentina*. Studien zur Geschichte des Franziskanerordens in Bosnien und der Herzegowina. Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 6]; Franciscus Patricius (1999): *Discussiones Peripateticae*, Nachdruck der vierbändigen Ausgabe, Basel 1581, herausgegeben von Zvonko Pandžić. Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 9].

- Erdmann-Pandžić, Elisabeth von (1990): *Drei anonyme Wörterbücher der kroatischen Sprache aus Dubrovnik, Perugia und Oxford*. Zur Sammlung der ‚disiecta membra‘ des frühen Opus von Bartol Kašić. Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 3].
- Erdmann-Pandžić, Elisabeth von (Hrsg.) (1988): *Regiones paeninsulae Balcanicae et Proximi orientis*. Aspekte der Geschichte und Kultur. Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 2].
- Erdmann-Pandžić, Elisabeth von/Basilus Pandžić (1989): *Juraj Dragišić und Johannes Reuchlin*. Eine Untersuchung zum Kampf für die jüdischen Bücher mit einem Nachdruck der ‚Defensio praestantissimi viri Joannis Reuchlin‘ (1517) von Georgius Benignus (Juraj Dragišić). Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 1].
- Erstić, Marijana (2017): „Od Krleže do nagrađenih mladih znanstvenika. Devet godina Njemačkog društva za kroatistiku“. Marin Sopta/Vlatka Lemić/Mijo Korade/Ivan Rogić/Marina Perić Kaselj (Hrsg.): *Hrvatska izvan domovine II. Zbornik radova predstavljenih na Drugom hrvatskom iseljeničkom kongresu u Šibeniku 1.–3. srpnja 2016*. Zagreb, 745-750.
- Grčević, Mario (1997): *Die Entstehung der kroatischen Literatursprache*, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 8].
- Kašić, Bartol (1991): *Venefrida*. Eine Tragödie, Text, Einleitung und Index von Darija Gabrić-Bagarić. Bamberg [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 4].
- Muljačić, Žarko (2000): *Das Dalmatische. Studien zu einer untergegangenen Sprache*. Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 10].
- Pandžić, Bazilije S. (1995): *Bosna Argentina. Studien zur Geschichte des Franziskanerordens in Bosnien und der Herzegowina*. Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 6].
- Patricius, Fransiscus (1999): *Discussiones Peripateticae*, Nachdruck der vierbändigen Ausgabe, Basel 1581, herausgegeben von Zvonko Pandžić. Köln/Weimar/Wien [*Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte*, Bd. 9].
- Stagl-Škaro, Natalia (2021): „*Fischen und Fischergespräch und Anderes von Petar Hektorović aus Hvar*“: *Humanität und Humanismus in der kroatischen Renaissance*. Berlin/Münster/Beč: LIT Verlag [*Tusculum Slavicum* 3].

DGfK